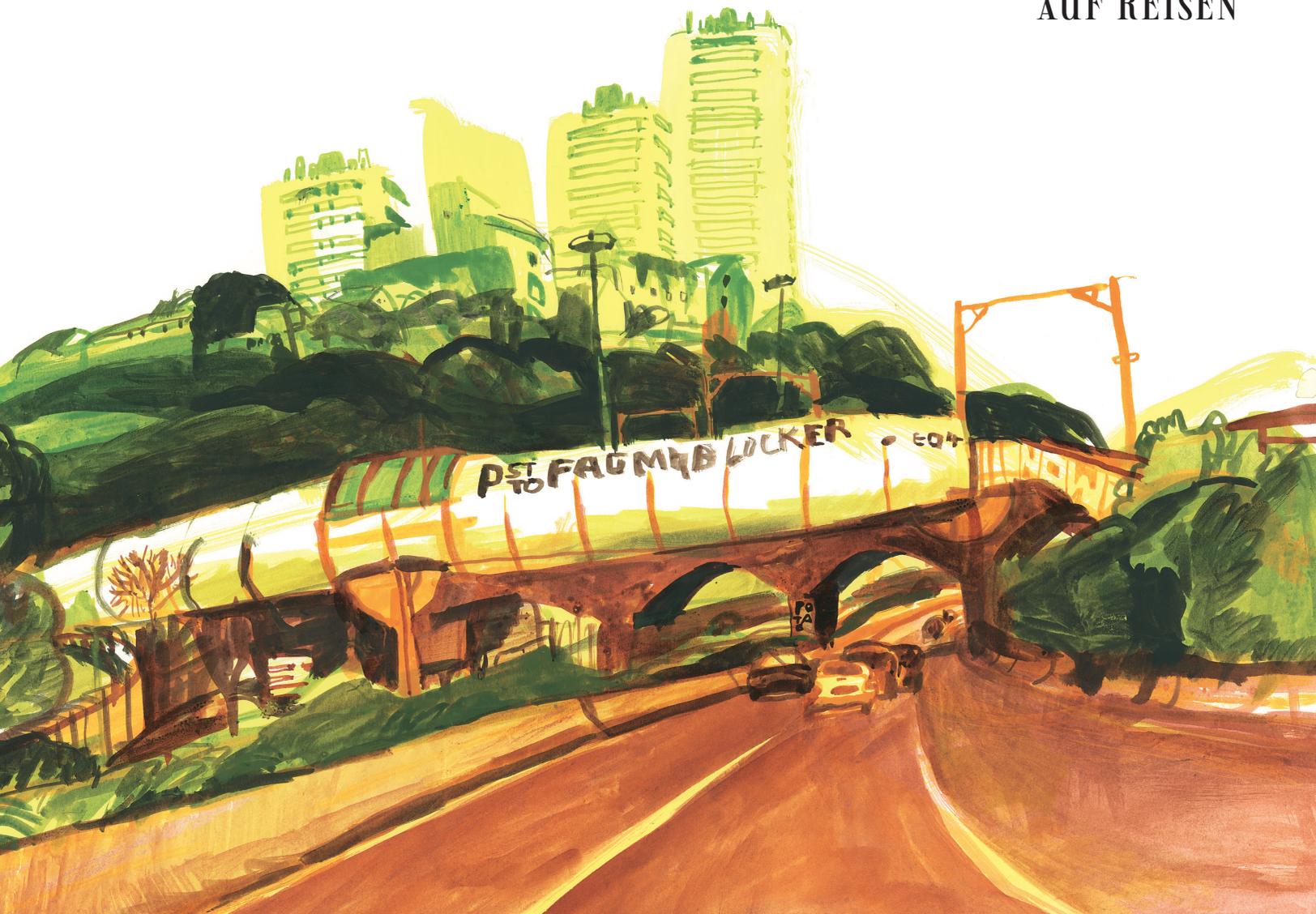


Nummer 16 | 22. April 2022

Süddeutsche Zeitung Magazin

Und wenn wir doch noch
eine Nacht bleiben?

EIN HEFT ÜBER
ENTSCHEIDUNGEN
AUF REISEN



STIL LEBEN

Unterwegs

Auf der Hut
»Gingham« aus
Baumwolle-Polyester.
woolrich.com



Sonne am Himmel, Sonne im Herzen, Sonne im Kleiderschrank.



Städtehopper
Die »Airport Socks« gibt es
in diversen IATA-Codes und
Farben. tibi.com



Fürs Oberstübchen
Rollkoffer »Cabin«
in Handgepäckgröße.
rimowa.com



Ins Blaue
Tasse aus Emaille.
minimarkt.com

Flagge zeigen
Espressokocher »Moka
Express Tricolore« aus
Aluminium. roastmarket.de



*»Wo gehen wir denn hin?
Immer nach Hause«*

NOVALIS
deutscher Schriftsteller
und Philosoph



Die Welt in deinen Händen
Basketball »Globe« von
End. & Chinatown Market.
endclothing.com



Wie im Flug Chronograph »Grand Flieger«
mit Leuchtmarkierung und Sichtboden. tutima.com



Strandläufer
Espadrille »Caylee« aus
Segeltuch. ralphlauren.de

Statt Stadtauto
Der Hybrid aus E-Roller und Mofa »Vässla« kann
in Berlin gemietet werden und bald auch in anderen
deutschen Großstädten. vassla.com/de



NACHHALTIGKEIT

GRÜNER FLIEGEN

Noch verursachen Flugreisen sehr
viel CO₂. Wer dennoch fliegt, kann zumin-
dest seinen Anteil durch Geldspenden
für Klimaschutzprojekte (etwa den Ausbau
erneuerbarer Energien) kompensieren.
Zum Beispiel auf: atmosfair.de



Unter Dach und Fach
Etui mit Doppelreißverschluss und
Riemen aus Panamaleder (»Double
Zip Case«). smythson.com



Platz an der Sonne
Strandstuhl »Ngor« aus Angel-
schnurgewebe. afretna.com



Aber natürlich!
In Cafés,
Restaurants
und Läden mit
diesem
Aufkleber ist das
Stillen
willkommen.
branayama.com

Ich war 24 Jahre alt, als ich zum ersten Mal einen Flughafen betrat. In Flugzeugen durfte man noch rauchen. Nicht am Platz, aber im Heck, wo man sich ungezwungen traf wie auf einem Stehempfang. Ich will diese Zeit nicht zurückhaben, muss aber oft an sie denken, wenn ich heute an den verglasten Raucherboxen auf Flughäfen vorbeikomme und den Rauchern beim Rauchen zusehe. Wie sie da stehen, für alle sichtbar, abgesondert wie eine aussterbende, bemitleidenswerte Spezies im Käfig. Ein Sinnbild unserer durchoptimierten und gesunden, aber angsterfüllten Welt. Flughäfen sind zu hermetischen, streng regulierten Orten geworden, die man möglichst schnell zu durchschreiten hat. Dabei sollten sie doch Pforten der Freiheit sein, Beton gewordenes Fernweh. Doch so einfach lässt sich ihre magische Aura offenbar nicht austreiben. Vor Kurzem ging die Meldung von Wei Jianguo um die Welt, einem Chinesen, der seit 14 Jahren auf dem Flughafen Peking wohnt. Er sei hierher geflüchtet und geblieben, sagte Jianguo der Zeitung *China Daily*, weil ihm seine Familie zu Hause verboten hätte zu rauchen. **Thomas Bärnthaler**

Wesen des Spiels Schachbrett
und Figuren »Bauhaus Style« aus Holz.
manopoulos.com



Mitarbeit: Julia Christian; Fotos: Léonrich (1);
Illustrationen: Benoît Guillaume